

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anfrage
Drucksache Nr.: UK_VE 22/2016
4. Sitzungsperiode

Köln, den 01. März 2016

Vorlage für die 4. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrs- kommission des Regionalrates am 08. März 2016

TOP 8 a :	Anfrage der Fraktion CDU zur Verkehrssituation im Knoten L 182/ K 3 in Swisttal
Rechtsgrundlage	§ 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)
Berichterstatter	Landesbetrieb Straßenbau NRW
Inhalt	Anfrage der Fraktion CDU vom 25. Februar 2016 (2 Seiten)

Die Unterkommission Ville-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Information des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	UK-VE 22/2016	2



An den Vorsitzenden
der Unterkommission Ville-Eifel
des Regierungsbezirkes Köln
Herrn Hans-Willi Dohmen

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz, CDU

Tel.: 0221/ 1395446 Telefax: 0221/ 1395451
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Köln, 25. Februar 2016

04. Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 08. März 2016

hier: Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Dohmen,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel am 08. März 2016 aufzunehmen:

Verkehrssituation im Knoten L 182/ K 3 in Swisttal

Der vorfahrtsregelte Außerortsknoten L 182/ K3 in Swisttal wurde durch die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises bereits in den Jahren 2002/ 2003 als Unfallhäufungsstelle geführt. Der Landesbetrieb Straßen.NRW bewertet die Unfallsignifikanz als *auffällig* und stellt zudem fest, dass eine Querung der L 182 an dieser Stelle gefahrlos unmöglich sei. Den Bau eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle hat der Regionalrat Köln im UA II a – Programm auf Rang 10 mit der Priorisierung 2 beschlossen. Die aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend erwartete Umsetzung wurde in der Jahressitzung der Unfallkommission 2015 seitens des Landesbetriebs Straßen.NRW mangels ausreichender Landesmittel schon zum zweiten Mal verschoben. Nach einem Unfall mit Personenschaden Ende 2015 hat sich auch das MBWSV im Rahmen einer Bürgereingabe mit der Thematik befasst und ebenfalls dringenden Handlungsbedarf gesehen.

Wir fragen daher den Landesbetrieb Straßen.NRW:

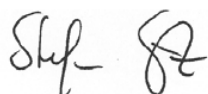
1. Wie bewertet Straßen.NRW die Unfallsignifikanz nach dem neuesten Bericht der Unfallkommission?

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	UK-VE 22/2016	3

2

2. Wie schnell ließe sich der Bau eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Stelle realisieren?
3. Wie bewertet Straßen.NRW die Realisierungsfaktoren im Vergleich zu höher priorisierten Maßnahmen?

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	UK-VE 22/2016	4

Die Anfrage der Fraktion CDU wird von dem Landesbetrieb Straßenbau NRW mündlich beantwortet.